

# Partner für die Sonne

von Frank Schmidt

**Die Frage nach alternativen Methoden der Energiegewinnung wird mit dem Wissen um den Klimawandel, bedingt durch den weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß, und die kürzlich neu entfachte Diskussion um die Sicherheit der Atomenergie immer drängender. Neben Wind und Geothermie liefert die kostenlose Kraft der Sonne ohne Zweifel die sauberste Energie. Solartechnik ist «in» wie nie zuvor. Photovoltaikanlagen haben in Deutschland dauerhaft Hochkonjunktur, denn schon seit vielen Jahren garantiert das Gesetz zu den Erneuerbaren Energien (EEG) für neue Anlagen bis 30 KW Leistung Einspeisevergütungen für 20 Jahre. Die staatliche Förderung bietet einen zusätzlichen Anreiz zur Refinanzierung einer Anlage. Um die Größe von Photovoltaikanlagen und damit deren Leistung zu optimieren, ist nicht nur neueste Solartechnik gefragt, sondern auch moderne Vermessungstechnik. Das Unternehmen Elektro Staudt bietet mit der Leica Builder Totalstation seinen Kunden einen hervorragenden Service.**

Die Elektro Staudt Installations-GmbH mit Sitz im oberbayerischen Bruckmühl (Nähe Rosenheim) besteht seit über 30 Jahren. Neben den klassischen Elektroinstallationen hat sich Staudt auch als regionaler Photovoltaik-Installateur mit einer Montagekapazität von zwei Megawatt pro Jahr einen Namen

gemacht. Bei der Erstellung von Angeboten schlichen sich in der Vergangenheit jedoch immer wieder Fehler ein, die auf falsche Angaben der tatsächlichen Dachfläche zurückzuführen waren.

Denn die Flächen wurden ganz klassisch ermittelt: Der Auftraggeber stellte Zeichnungen zur Verfügung, die oft nur teilweise stimmten, da entweder während des Baufortschritts Änderungen gemacht, oder weil im Laufe der Zeit Umbauten oder Aufbauten ausgeführt worden waren. Die Messung wurde so gut wie möglich gemacht, ein Foto erstellt, die Dachziegel gezählt und vor allem – die Fläche statt genau ermittelt einfach geschätzt! Das hatte teilweise schwerwiegende Folgen, sowohl in der Angebotsphase mit dem Kunden als auch bei der späteren Montage nach Auftragserteilung.

Das Resultat war, dass vielfach zu wenige oder zu viele Photovoltaikpaneelen angeboten wurden. «Oft genug ging es nur um wenige Zentimeter, ob ein Modul noch Platz hatte oder nicht. Kamine störten, Satelliten-Anlagen waren im Weg, und so weiter. Das alles ging schlussendlich zu Lasten der Leistungsfähigkeit der angebotenen Anlage,» erklärt Staudt. Er suchte nach einem Messsystem, mit dem er die tatsächlich zur Verfügung stehende Dachfläche einfach, schnell und vor allem zuverlässig ermitteln konnte. Nachdem er unterschiedliche Methoden versucht hatte, wandte er sich an den Leica Geosystems Fachhändler Vermex in München.



Nach einer Vorführung vor Ort bei einem seiner Kunden war Staudt beeindruckt von den Möglichkeiten, die der Leica Builder bot. Bereits auf der Baustelle machte er sich mit der einfachen und logischen Bedienung des Instrumentes vertraut. Ausgestattet mit berührungsloser Distanzmessung und benutzerfreundlichen Programmen, genügt es, die Eckpunkte des Daches von der Traufe bis zum First zu erfassen, um die Fläche und sogar die Dachneigung umgehend berechnet zu bekommen.

Zusätzlich kann Staudt mit dem Leica Builder auch Objekte in der Nachbarschaft des zu messenden Daches erfassen. Das können zum Beispiel hohe Bäume, Häuser oder Kamine sein, die ihren Tages Schatten auf die Photovoltaikanlage projizieren, und damit die Leistung der geplanten Anlage einschränken. Diese wertvollen Informationen berücksichtigt Staudt und gibt sie auch an seine Kunden weiter. Sogar die Baumhöhe wird schnell und präzise über ein integriertes Messprogramm ermittelt, und das gefährliche Klettern am Dach entfällt ganz. Josef Staudt: «Sicherheit wird bei uns groß geschrieben. Mit dem Leica Builder können wir sicher vom Boden aus messen.»

Die gewonnenen Daten speichert Staudt am Instrument und kann sie direkt auf sein Smartphone übertragen. Von diesem sendet er die Daten auch direkt ins Büro, damit in kürzester Zeit ein Angebot erstellt werden kann.

«Der Leica Builder leistet mir seit dem ersten Tag hervorragende Dienste – schnell, einfach und sicher», ist Staudt zufrieden, der sich den Leica Builder derzeit noch mit seinen Söhnen teilen muss – die Anschaffung eines zweiten Builder steht aber unmittelbar bevor. Angebote können nun sicher und den tatsächlichen Flächen entsprechend erstellt werden. Das erleichtert nicht zuletzt auch die Ausführung der folgenden Dacharbeiten. Dass zu viele oder zu wenige Module bestellt werden, gehört nun der Vergangenheit an. ■

*Über den Autor:*

*Frank Schmidt ist Geschäftsführer des autorisierten Leica Geosystems Fachhändlers Vermex mit Sitz in München. (info@vermex.de)*